

Bewerbung für das Referat für Publikation des RefRats

Elio Nora Hillermann für das Hauptreferat
Tea Collot für das Ko-Referat

Berlin, Dezember 2021

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit bewerben wir uns auf das Amt als Ko- bzw. Hauptreferent*in im Referat für Publikation.

Da ich (Elio) als bisherige*r Hauptreferent*in für Publikation mit der Herausgabe der *HUch – Kritische Studierendenzeitschrift* nun wohlvertraut bin und einen Überblick über die Abläufe habe, würde ich dieses Wissen gerne in einer zweiten Amtszeit einsetzen und es insbesondere auch in Form einer vertieften Einarbeitung weitergeben. Die Corona-Pandemie hat uns alle vor veränderte Arbeitsbedingungen gestellt, und im Referat haben wir inzwischen passende Arbeitsmodi gefunden, deren Weiterführung auch im nächsten Jahr von Nutzen sein werden. (Darunter beispielsweise ein Verschickungs-System für die Printausgaben sowie ein erweitertes Social-Media Konzept.) Entsprechend würde ich mich freuen, das Amt ein weiteres Jahr fortführen und insbesondere Tea Collot als Ko-Referentin, die an der HUch bereits redaktionell mitgearbeitet und Texte verfasst hat, tiefergehend einarbeiten zu können.

Ich (Tea) war im vergangenen Jahr im Kulturreferat des Referent*innenrats (RefRat) der HU aktiv und habe hier bereits einiges an Erfahrung in der studentischen Selbstverwaltung gesammelt. Neben meiner Tätigkeit im Kulturreferat habe ich außerdem die Redaktion der *Huch – Kritische Studierendenzzeitung* in dem mir möglichen Rahmen unterstützt. Als Studentin der Kulturwissenschaft und Deutschen Literatur habe ich mich sehr gerne an der Ausgestaltung des Kulturteils der Zeitschrift beteiligt und auch einige der zusätzlichen Aufgaben übernommen, die durch die Corona-Pandemie angefallen sind. Gleichzeitig habe ich selbst Artikel für die Zeitschrift verfasst und bin gut mit dem Prozess des Lektorierens vertraut, weswegen ich mich durchaus als qualifiziert sehe, das Publikationsreferat als Ko-Referentin mitzuvertreten. Zudem möchte ich als arme, migrantische Frau dafür sorgen, dass die *HUch* als kritisches Organ auch weiterhin die Belange von marginalisierten Studierenden wie auch Nicht-Studierenden im Blick behält.

Wir würden uns daher sehr über eine (Wieder-)Wahl als Haupt- bzw. Ko-Referent*innen für Publikation freuen!

Liebe Grüße,
Elio und Tea